

ADVENT

2020

Ein ökumenischer Begleiter durch die Adventszeit
mit Hinweisen zu den geplanten Gottesdiensten
am Heiligabend in Frechen und Brauweiler



Katholische Pfarreiengemeinschaft Frechen
Evangelische Kirchengemeinde Frechen
Evangelische Christusgemeinde Brauweiler/Königsdorf



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

der Advent ist eine Zeit der Hoffnung. „Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen!“ (Jesaja 9,2 und Matthäus 4,16). Dieses Licht will auch in diesen düsteren Corona-Tagen unter uns aufleuchten. Gott kommt zu uns und spricht: „Fürchtet euch nicht!“

Wir wissen nicht, wie wir in diesem Jahr die Adventszeit und das Weihnachtsfest miteinander feiern können. Ob miteinander in der Kirche, ob gemeinsam draußen auf der Straße oder für uns zu Hause im Wohnzimmer. Was auch immer wird: wir machen uns auf in den Advent, wir feiern Weihnachten. Und wir wollen die Hoffnung teilen, die uns geschenkt wird. Dieses kleine ökumenische Heft soll Ihnen darin ein Wegbegleiter sein.



Ökumenisches Adventssingen

An den vier Adventssonntagen, wenn um 18.00 Uhr die Glocken der Kirchen in Frechen und Brauweiler läuten, laden wir zu einem gemeinsamen Adventssingen von den Balkonen, in den Gärten und Wohnungen. Für jeden Adventssonntag schlagen wir ein ökumenisch vertrautes Adventslied vor. Alle vorgeschlagenen Lieder finden Sie im Internet unter:

<https://www.kirche-in-frechen.de/hoffnungsschimmer/musik/>

oder Sie können sie in Ihrem Gemeindebüro als CD erhalten.



1. Advent „Gebt acht und bleibt wach!“

Wir entzünden eine Kerze

Wir feiern unsere kleine Andacht im Advent in der Gegenwart Gottes.

Wir entzünden die erste Kerze am Adventskranz und werden still.

Im Namen Gottes.

Des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied
Text: Maria Ferschl 1954, Melodie: Heinrich Rohrer 1954

Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent.
Wir sa - gen euch an eine hei - li - ge Zeit.

Se - het, die er - ste Ker - ze brennt!
Ma - chet dem Herrn den Weg be - reit.

Freut euch ihr Chris - ten, freu - et euch

sehr! Schon ist na - he der Herr.

Auf dem Weg zur Krippe

Gemeinsam mit dem ganzen Volk Gottes machen wir uns in diesen Tagen auf und begeben uns auf den Weg zur Krippe. Gemeinsam sind wir unterwegs mit den Propheten, mit den Engeln und mit Maria und Josef. Der Stall der Gottesgeburt wartet auf uns. Wir können ihn in unserem Wohnzimmer schon mal aufstellen. Jeden Tag gehen wir ihm einen Schritt entgegen – bis zur Geburt Jesu an Weihnachten.

(Vielleicht mögen die Kinder den Stall holen und aufbauen)

Biblischer Impuls

Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Gebt acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam, denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.“

(Markus 13,33-36)

Wir können uns fragen:

- Was bedeutet es in unseren (Corona-)Tagen, aufmerksam zu sein für die Gegenwart Gottes?
- Woran nehme ich Gottes Kommen in meiner Alltagswirklichkeit wahr?
- Was könnte mir helfen, ganz wach und bereit zu sein für das Kommen Gottes in unsere Welt?

Wir wollen beten:

Treuer Gott, wir bitten dich,
gerade auch in diesen durch die Pandemie gezeichneten Tagen:
Schenke uns ein waches Herz, das dich erwartet,
aufmerksam ist für die Zeichen deiner Gegenwart
und die Not unserer Mitmenschen wahrnimmt.
Lass uns heute und in den kommenden Wochen
offen sein für die Menschen
und die Situationen, denen wir begegnen.

Vater unser

Segen

Gott kommt als Mensch in unsere Welt.
Für Ihn wollen wir wach und aufmerksam sein.
So segne uns auf dem Weg durch diesen Advent
der uns entgegenkommende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lied
Text: Georg Weissel 1623, Melodie: Halle 1704

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es
kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller
Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der
Heil und Leben mit sich bringt; der halben jauchzt, mit
Freuden singt: Gelobet sei mein
Gott, mein Schöpfer reich an Rat.

oder

Lied
Text: Jesaja 60,1; Melodie:
Kommunität Gnadenhal

Ma-che dich auf und wer-de licht! Ma-che dich auf und wer-de licht!
Ma-che dich auf und wer-de licht; denn dein Licht kommt.

2. Advent „Tröstet einander“

Wir entzünden eine Kerze

Wir feiern unsere kleine Andacht im Advent in der Gegenwart Gottes.

Wir entzünden die zweite Kerze am Adventskranz und werden still.

Im Namen Gottes.

Des Vaters und des Sohnes und

des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied
Text: Maria Ferschl 1954, Melodie: Heinrich Rohrer 1954

Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent.
So neh - met euch eins um das an - de - re an,
Se - het, die zwei - te Ker - ze brennt!
wie auch der Herr an uns ge - tan.
Freut euch ihr Chris - ten, freu - et euch
sehr! Schon ist na - he der Herr.

Biblischer Impuls

Tröstet, tröstet, mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu, dass sie vollendet hat ihren Frondienst, dass gesühnt ist ihre Schuld. Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott.

(Jesaja 40, 1-3)

Wir können uns fragen:

Wenn ich auf die letzten Wochen zurückschaue:

Was stand Gott im Weg –

und was hat mich Gottes Gegenwart geöffnet?

Was hat mich frustriert oder traurig gemacht -

und worin habe ich dabei Trost gefunden?

Wem würde ich gerne Trost schenken –

und wie oder womit könnte ich diesen Menschen „trösten“?

Auf dem Weg zur Krippe

Wir legen einen Weg aus zur Krippe (z.B. mit einem Tuch)

– dazu den Ruf des Propheten: „Tröstet einander“.

Maria und Josef machen sich auf den Weg –

dazu das Bild von jemandem, der Trost sucht.

Wir wollen beten:

Wir leben in verwundeten Zeiten.

Die Zeit mit dem Virus wird lang und länger.

Hilf uns, die stumme Erschöpfung und Traurigkeit,

die manche Menschen mit sich herumtragen,

wahr zu nehmen und ihnen zur Seite zu stehen.

Lass uns wach sein für die kleinen Zeichen

von Trost und Zuwendung in unserem Alltag.

Vater unser

Segen

Treuer Gott,

schenke uns die Offenheit, deinen Reichtum zu erfassen,

und ein weites Herz, ihn immer zu teilen.

Dazu segne uns der tröstende Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Die Nacht ist vor-gedrungen, der Tag ist nicht mehr
 fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgen-
 stern! Auch wer zur Nacht ge-wei-net, der
 stim-me froh mit ein. Der Mor-gen-ster-n be-
 schei-net auch dei-ne Angst und Pein.

oder

1. Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht!
 Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein!

2. Tragt zu den Alten ein Licht, / sagt allen: Fürchtet euch nicht! / Gott hat euch lieb, Groß und Klein! / Seht auf des Lichtes Schein!
3. Tragt zu den Kranken ein Licht, / sagt allen: Fürchtet euch nicht! / Gott hat euch lieb, Groß und Klein! / Seht auf des Lichtes Schein!
4. Tragt zu den Kindern ein Licht, / sagt allen: Fürchtet euch nicht! / Gott hat euch lieb, Groß und Klein! / Seht auf des Lichtes Schein!

3. Advent „Freut euch im Herrn!“

Wir entzünden eine Kerze

Wir feiern unsere kleine Andacht im Advent in der Gegenwart Gottes.

Wir entzünden die dritte Kerze am Adventskranz und werden still.

Im Namen Gottes.

Des Vaters und des Sohnes und

des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied
Text: Maria Ferschl 1954, Melodie: Heinrich Rohr 1954

Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent.
Nun tragt eu - rer Gü - te hel - len Schein

Se - het, die drit - te Ker - ze brennt!
weit in die dun - kle Welt hi - nein.

Freut euch ihr Chris - ten, freu - et euch

sehr! Schon ist na - he der Herr.

Biblischer Impuls

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Danke vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren

(Philipper 4, 4-7)

Wir können uns fragen:

Wir wollen auf das schauen,
was uns Freude macht und dankbar sein lässt.

Für einen Moment werden wir still.

...

Ich lasse diesen Tag noch einmal
vor meinem inneren Auge vorbei ziehen:
auf welche Augenblicke schaue ich in Freude und Dankbarkeit?

...

Wem würde ich in der kommenden Adventswoche
gerne eine Freude machen –
und womit könnte ich das tun?

Auf dem Weg zur Krippe

Wir stellen ein Teelicht auf unseren Krippenweg und erzählen uns von den
lichten Augenblicken des vergangenen Tages, die uns eben mit Freude und
Dankbarkeit berührt haben. Zu dem Teelicht schreiben wir den Ruf des Apostels:
„Freut euch!“.

Wir wollen beten:

Guter Gott,
schenke uns in der Hast und Schwere des Alltags
den freundlichen Blick für all das Gute, das uns auch begegnet.

Gib' uns Geduld und langen Atem
in unserem Bemühen umeinander.

Lass' durch all unsere Sorgen und Ängste hindurch
Freude in unserem Herzen aufleben.

Vater unser

Segen

Wir haben den Geist Christi,
der unser Leben erhellt und reich macht.

Schenke uns die Freiheit
uns deiner Lebensfreude immer mehr zu öffnen.

Dazu segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lied
Text: Maria Ferschl 1954, Melodie: Heinrich Rohr 1954

1. Toch - ter Zi - on, freu - e dich,
jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!
Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir,
ja er kommt, der Frie - de fürst.
Toch - ter Zi - on, freu - e dich,
jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! / Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild!

4. Advent „Gott aufnehmen“

Wir entzünden eine Kerze

Wir feiern unsere kleine Andacht im Advent in der Gegenwart Gottes.

Wir entzünden die vierte Kerze am Adventskranz und werden still.

Im Namen Gottes.

Des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied
Text: Maria Ferschl 1954, Melodie: Heinrich Rohr 1954

Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent.
Gott sel - ber wird kommen, er zö - gert nicht.

Se - het, die vier - te Ker - ze brennt!
Auf, auf, ihr Herzen, und wer - det licht!

Freut euch ihr Chris - ten, freu - et euch
sehr! Schon ist na - he der Herr.

Biblischer Impuls

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus Davids stammte. Der Name der jungen Frau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben.

(Lukas 1, 26-31)

Auf dem Weg zur Krippe

Wir stellen den Engel zur Krippe –
dazu dessen Botschaft: „Fürchtet euch nicht!“

Wir können uns fragen:

Schaue ich mit Angst oder mit Hoffnung
auf die kommenden Tage, Wochen und Monate?

Wenn wahr ist, dass Gott auch hier und heute zur Welt kommt,
wo und wie könnte das sein?

Und wie kann Christus in meinem Leben zur Welt kommen?
Wie wollen wir dieses Jahr Weihnachten feiern?

Wir wollen beten:

Jesus Christus bringt Licht und Leben.

In ihm ist Gott klein geworden
und seine Armut macht uns reich.

Darum wenden wir uns an ihn
und bitten für alle, die das Gefühl haben, im Schatten zu stehen.
Für alle, die sich hin und her getrieben fühlen,
wie eine flackernde Flamme im Wind.

Vater unser

Segen

Barmherziger Gott,
durch deinen menschengewordenen Sohn
willst du der ganzen Welt neue Hoffnung und Heilung schenken.
Hilf uns, dich aufzunehmen bei uns
und lass uns aufleben auf dein kommendes Heil hin.
Dazu segne uns der liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

1. O Hei - land, rei die Him - mel auf,
her - ab, her - ab vom Him - mel lauf,
rei ab vom Him - mel Tor und Tür,
rei ab, wo Schloss und Rie - gel für.

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gie, / im Tau herab, o Heiland, flie. / Ihr Wolken, brecht und regnet aus / den König über Jakobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, / dass Berg und Tal grün alles werd. / O Erd, herfür dies Blümlein bring, / o Heiland, aus der Erden spring.

„Digitaler Adventskalender“

Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es die Möglichkeit einen digitalen Adventskalender zu erhalten. Die evangelischen und katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorger aus Frechen haben gemeinsam Impulse erstellt, die man in der Adventszeit per WhatsApp jeden Tag auf sein Handy erhalten kann.

Und so einfach geht's: Sie benötigen ein Handy mit WhatsApp. Speichern sie sich die Nummer: 01520 8257116 in ihrem Telefonbuch ab und senden sie eine WhatsApp-Nachricht an diese Nummer mit dem Kennwort „Adventskalender 2020“ und schon bekommen sie ab dem 1. Dezember 2020 tägliche Impulse zum Advent. Ihre eigene Telefonnummer ist dabei für die anderen Teilnehmer nicht sichtbar und wird am Ende der Aktion wieder gelöscht.

Sollten sie keine weiteren Impulse mehr erhalten wollen, dann müssen sie nichts weiter tun, als die gespeicherte Nummer aus ihrem Telefonbuch zu entfernen.



Alle Kinder laden wir ein, auf www.kirche-in-frechen.de unter der Rubrik „Hoffnungsschimmer für Kinder“ die katholische Kirchenzeitung für Kinder herunterzuladen. Hier finden sich auch Basteltipps, Klanggeschichten usw. immer frisch und aktuell.

<https://www.kirche-in-frechen.de/hoffnungsschimmer/kinder>

Musikalische Impulse

Vom 1. Advent bis zum 26. Dezember können Sie jeden Tag einen musikalischen Impuls per E-Mail erhalten.

Anmeldung bei Michael Utz: kantor@abteigemeinden.de

Gottesdienste an Heiligabend in Frechen und Brauweiler

Die **Evangelische Kirchengemeinde Frechen** lädt an Heiligabend zu insgesamt zwölf kurzen Gottesdiensten in die Evangelische Kirche, nach Alt-St. Ulrich und in den Gemeindegarten ein. Dazu ist jeweils eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen im Ev. Gemeindebrief und auf der Webseite www.kirche-frechen.de

Die **katholischen Gemeinden in Frechen** laden an Heiligabend zu mehreren Krippenfeiern im Freien ein und zu Kurzandachten mit dem Friedenslicht von Betlehem. An den Weihnachtsfeiertagen sind in allen katholischen Kirchen Weihnachtsmessen geplant. Die genauen Zeiten und Orte und die Möglichkeit, sich anzumelden, finden Sie auf der Webseite.

Die **Katholische Kirchengemeinde St. Hildebold** und die **Evangelische Christusgemeinde in Königsdorf** laden am Nachmittag des Heiligabends zu einer ökumenischen Weihnachtikirche draußen und im Freien rund um St. Hildebold und die Christuskirche ein. Hierzu ist eine Voranmeldung über die gemeindlichen Webseiten ab dem 7. Dezember erforderlich. Spätester Anmeldetermin ist der 22. Dezember.

Die **Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus** und die **Evangelische Christusgemeinde in Brauweiler** laden Familien am Nachmittag des Heiligabends zu einer ökumenischen Weihnachtikirche mit verschiedenen Stationen in den Höfen der Abtei ein. Hierzu wird eine Voranmeldung erforderlich sein.

Die **Evangelische Christusgemeinde Brauweiler/Königsdorf** lädt nach der ökumenischen Weihnachtikirche zu vier kleinen Gottesdiensten - jeweils um 18.00 Uhr und um 19.00 Uhr in die Gnadenkirche Brauweiler und in die Christuskirche Königsdorf. Hierzu wird eine Voranmeldung über das Gemeindebüro erforderlich sein. Am ersten Weihnachtstag feiern wir Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Gnadenkirche und um 11.15 Uhr in der Christuskirche.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit

Bei aller frühzeitigen Planung - die ungewisse Entwicklung lässt es heute nicht zu, verbindliche Informationen zum Programm der Kirchengemeinden in der Advents- und Weihnachtszeit zu geben. Bitte erkundigen Sie sich deshalb aktuell über die jeweiligen Webseiten und Gemeindeschaukästen.

Katholische Kirche in Frechen

www.kirche-in-frechen.de

Pastoralbüro 02234 / 99100

Evangelische Kirchengemeinde Frechen

www.kirche-frechen.de

Gemeindebüro 0 22 34 / 5 27 63

Evangelische Christusgemeinde Brauweiler/Königsdorf

www.ev-christusgemeinde.de

Gemeindebüro 02234 / 6 22 17

Katholischer Pfarreienverband Brauweiler – Geyen – Sinthern

<https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-brauweiler-geyen-sinthern/>

